

31. Juli 2002

Internationaler Kräutergarten Gars am Kamp Rund 248.000 Euro Förderungen bewilligt

Die Gemeinde Gars am Kamp, bedeutender Sommerfrischeort der Jahrhundertwende, besitzt seit langem großzügige Park- und Erholungsflächen im Zentrum. Die Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren – erst im April wurde ja Willi Dungls Chinesisches Zentrum für Gesundheitspflege eröffnet – verstärkt am gesundheitstouristischen Markt positioniert und möchte das Image des Kurortes auch im optischen Erscheinungsbild sichtbar machen. Der Verein Kräuterland Gars errichtet in diesem Zusammenhang zur Zeit einen Kräuter-Erlebnisweg als eigenständige Attraktion zum Thema heimische und ausländische – insbesondere chinesische – Kräuter. Dieser Weg ermöglicht einen Rundgang um die Kurzone im unmittelbaren Zentrum von Gars und verbindet die wesentlichen touristischen Leitbetriebe des Ortes miteinander.

Für dieses EURO FIT-Projekt, das noch im Sommer abgeschlossen sein soll, hat die NÖ Landesregierung zuletzt im Umlaufweg Förderungen über 248.376 Euro bewilligt. Bei Gesamtkosten von 362.101 Euro setzten sich die Förderungen aus 67.326 Euro Regional- und 181.050 Euro EU-Fördermitteln aus dem EFRE-Fonds/Ziel 2-Programm zusammen.

Das Projekt baut auf dem bereits seit mehreren Jahren bestehenden Angebot Kräuterland/Kräuterbrunnen auf und ist in die Kooperation der Schaugärten des Kulturparks Kamptal eingebunden. Entlang des Kräuterweges werden neben einem heimischen Kloster- und Bauernkräutergarten die typischen chinesischen Gartenelemente wie Pflanzen, Steine und Skulpturen zu finden sein. Umgesetzt wurden bzw. werden im Detail folgende Maßnahmen: die Neugestaltung der Uferpromenade, die Gestaltung einer Brunnenanlage, die Anlage des chinesischen Gartens sowie Marketingmaßnahmen. Enthalten ist auch die Errichtung des Pandabärengheges, das seit kurzem im Kooperation mit dem Tiergarten Schönbrunn zwei kleine Pandas beherbergt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at